

10.1 Denken in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen

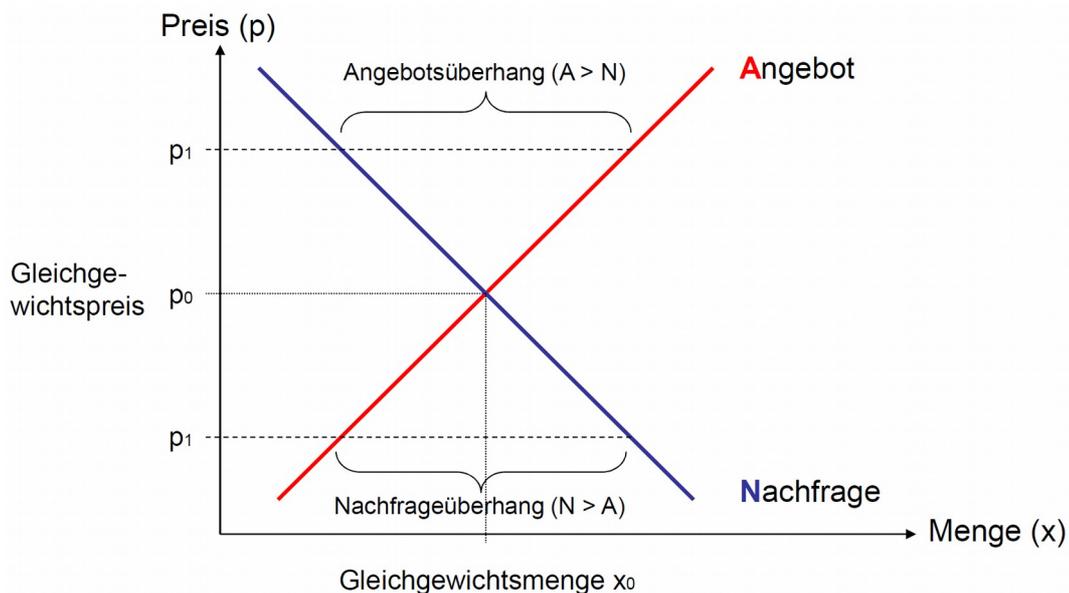
10.1.1 Unternehmen und private Haushalte auf dem Markt

Unternehmen verfolgen das Ziel der Gewinnmaximierung.

Private Haushalte verfolgen das Ziel der Nutzenmaximierung.

Das Marktmodell:

Markt = Treffpunkt von Angebot und Nachfrage



Die Entscheidungen der Anbieter und Nachfrager werden durch den Marktpreis koordiniert (in Einklang gebracht). Beim Gleichgewichtspreis sind die angebotene und die nachgefragte Menge gleich ($A = N$), der Markt ist somit geräumt.

10.1.2 Unternehmen und private Haushalte in der Gesamtwirtschaft

Wirtschaftssektoren:

- primärer Sektor: Urproduktion
- sekundärer Sektor: Weiterverarbeitung
- tertiärer Sektor: Dienstleistungen

Häufig wird der tertiäre Sektor in einen tertiären und quartären Sektor (Informationssektor: Kommunikationstechnologien, Informationsdienstleistungen) unterschieden.

Das Bruttoinlandsprodukt:

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) dient als Messgröße für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit eines Landes. Das BIP ist der Marktwert aller für den Endverbrauch bestimmten Waren und Dienstleistungen, die in einem Land in einem bestimmten Zeitabschnitt hergestellt werden.

10.2 Zentrale Aspekte der Wirtschafts- und Rechtsordnung der BRD

10.2.1 Soziale Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung

Gesamtwirtschaftliche Koordinationsaufgaben

Zunehmende Arbeitsteilung und Spezialisierung erfordern das Lösen der 4 Koordinationsaufgaben (die 4 W): **Wer** produziert **was**, **wie**, für **wen**?

Grenzen der Lenkung durch den Markt:

Marktpreise sorgen für Gleichgewicht und eine effiziente Verteilung der Güter, aber die Lenkung durch den Markt hat Grenzen:

keine sozial unbefriedigende Ergebnisse		Marktversagen	
geringe Arbeits-einkommen	kein Einkommen im Alter und bei Krankheit	externe Effekte, z.B. Umweltprobleme	kein Angebot öffentlicher Güter

Die soziale Marktwirtschaft:

Die soziale Marktwirtschaft verbindet das Prinzip der Freiheit mit dem des sozialen Ausgleichs.

Merkmale:

- wirtschaftliche Grundfreiheiten
- Privateigentum
 - Tarifautonomie
 - Vertragsfreiheit
 - freie Marktpreisbildung
 - Wettbewerb

+ aktive Rolle des Staates:
Eingriffe z.B. bei Marktversagen
oder um Freiheiten zu garantieren

So viel Markt wie möglich...

...so wenig Staat wie nötig!

10.2.2 Steuern und soziale Sicherung in der sozialen Marktwirtschaft

Prinzipien der Sozialversicherungen:

Subsidiaritätsprinzip
Versicherungsprinzip

↔

Solidaritätsprinzip
Fürsorge- und Versorgungsprinzip

Überblick über die Zweige der Sozialversicherungen:

Arbeitslosenversicherung, Gesetzliche Krankenversicherung, Rentenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung

Aktuelle Probleme des staatlichen Sozialversicherungssystems

u.a. Demographischer Wandel, steigende Kosten für Krankheit, Gutverdiener oft nicht gesetzlich versichert

10.2.3 Öffentliches Recht als Handlungsrahmen

Das Setzen rechtlicher Rahmenbedingungen durch den Staat:

Öffentliches Recht:

- regelt Rechtsbeziehungen der einzelnen Bürger zum Staat
- Prinzip der Über- und Unterordnung
- z.B. Steuerrecht, Kartellrecht, Strafrecht

Zivilrecht / Privatrecht:

- regelt Rechtsbeziehungen der Bürger untereinander
- Prinzip der Gleichordnung
- z.B. Kaufrecht (BGB)

10.3 Europäische Einigung und weltwirtschaftliche Verflechtung

Chancen und Risiken der Internationalen Arbeitsteilung

Freihandel → internationale Arbeitsteilung → Spezialisierung der Länder → Produktivitätssteigerungen

Chancen:

- Güter stehen zur Verfügung, die im Inland nicht produziert werden können
- Spezialisierung auf Güter, die am kostengünstigsten herzustellen sind
- weltwirtschaftliche Verflechtungen können zu Wohlstand für Beteiligte führen

Risiken:

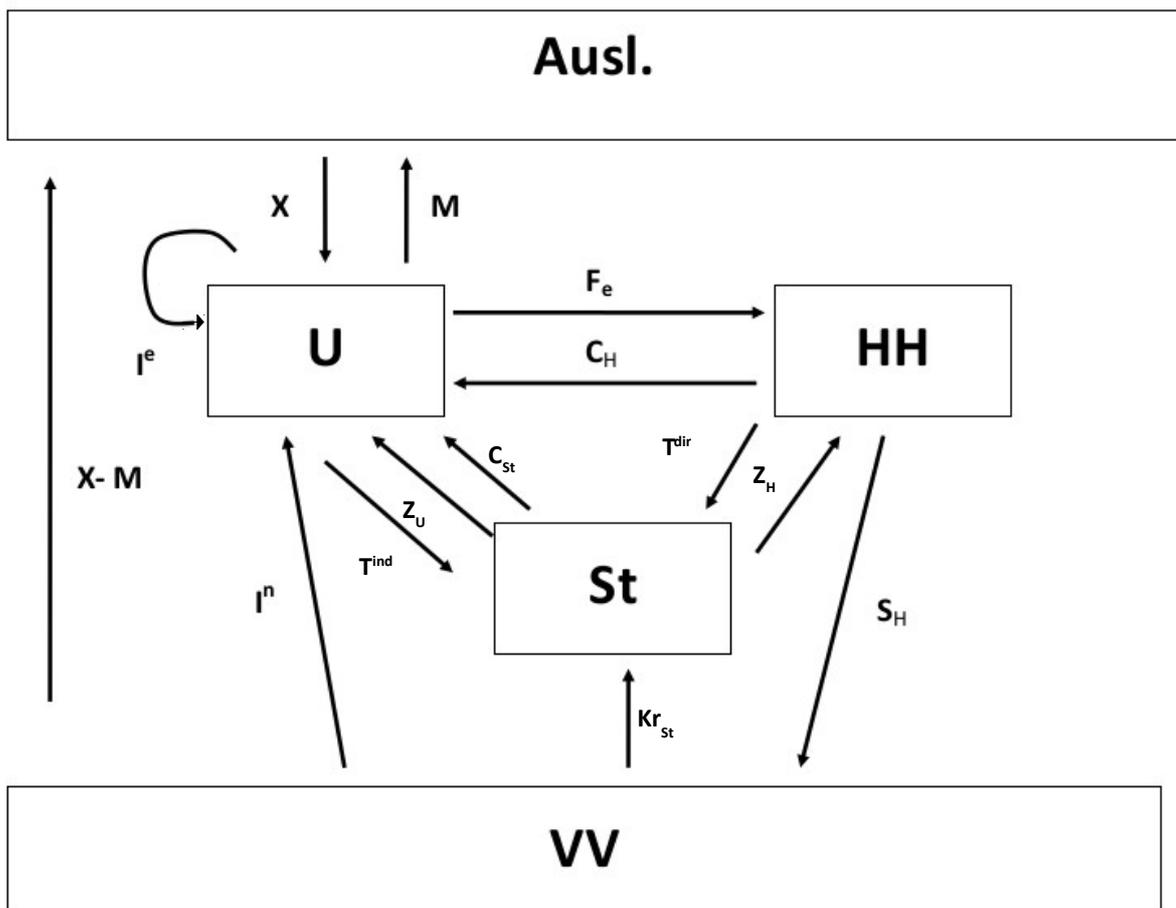
- Globalisierung kann soziale und politische Spannungen verursachen
- Gefahr verstärkter Umweltrisiken
- Abhängigkeiten

Der Europäische Binnenmarkt

Die Europäische Wirtschaftsunion garantiert folgende vier Freiheiten:

- freier Personenverkehr
- freier Warenverkehr
- freier Dienstleistungsverkehr
- freier Kapitalverkehr

Modell der offenen Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität:



5 Sektoren:

U: Unternehmen

HH: private Haushalte

St: Staat

Ausl: Ausland

VV: Vermögensveränderungssektor

Geldströme:

Fe: Faktoreinkommen der privaten Haushalte

C_H: Konsumausgaben der privaten Haushalte

S_H: Spartätigkeit der privaten Haushalte

X: Exporterlöse

M: Importausgaben

X-M: Forderungen gegenüber Ausland (wenn $X > M$) oder Verbindlichkeiten gegenüber dem
Ausland (wenn $X < M$)

Iⁿ: Neuinvestitionen

I^e: Ersatzinvestitionen

Kr_{St}: Kreditaufnahme des Staates

C_{st}: Konsumausgaben des Staates

Z_U: Transferzahlungen an Unternehmen

Z_H: Transferzahlungen an private Haushalte

T^{dir}: direkte Steuern

T^{ind}: indirekte Steuern